

CITY-BLATT

18. Ausgabe
September 2013



GUBEN

Die Stadt
sind wir!

Regelmäßig erscheinende Beilage zur
Revitalisierung der Gubener Innenstadt

Aktives
Stadtzentrum

Aktuelles aus der Innenstadt

Mit dem City-Gutschein auf Einkaufstour durch Guben



Er soll das Shoppen in Guben ein Stück weit attraktiver machen, soll einen Anreiz darstellen, beim Einkaufen zunächst die heimischen Händler im Blick zu behalten: der City-Gutschein. Seine offizielle Einführung war vom Infopunkt Aktives Stadtzentrum (ASZ) und der Stadtverwaltung für das traditionelle Gubener Apfelfest vorbereitet worden. Ab sofort kann also jeder Gubener nach Herzenslust City-Gutscheine verschenken beziehungsweise mit ihnen auf Shopping-Tour gehen.

Die Resonanz der Gubener Händlerschaft war bereits in der Vorbereitungsphase positiv. Schnell hatten die ersten Gubener Geschäfte ihre Bereitschaft zur Teilnahme erklärt. Zu ihnen gehörte Jannett Weber, Chefin von Jannett-Textilien an der Friedrich-Schiller-Straße: „Ich finde das eine schöne Sache. Ein Gutschein ist immer ein schönes Geschenk. Und mit dem City-Gutschein kann es gelingen, mehr Kunden in der Stadt zu behalten.“ Sie freut sich, dass eine solche Initiative ins Leben gerufen wurde.

Das gilt auch für Roger Hentzschel von Ringfoto Hentzschels.de an der Frankfurter Straße. „Wir waren gleich begeistert von der Idee. Natürlich erhoffen wir uns von dem Gutschein eine verstärkte Kundenfrequenz für unser Geschäft. Aber die Aktion ist für uns auch eine Herzensangelegenheit, denn wir wollen ja, dass insgesamt mehr Kunden in die Gubener Geschäfte strömen.“

„Je mehr Unternehmen sich beteiligen, um so attraktiver ist der Gutschein letztlich für die Kunden“, ist sich Ricarda Weigel vom ASZ-Team sicher. Sie er-

klärt den Sinn und Zweck des City-Gutscheins: „Zum Geburtstag oder zu anderen Jubiläen werden häufig Gutscheine verschenkt. Nicht selten ist es aber so, dass der Beschenkte nicht den passenden Gutschein erhält, also beispielsweise einen für Bücher bekommt, aber viel lieber einen für Bekleidung hätte.“ Genau an dieser Stelle greift der City-Gutschein. In seinem Fall kann der Beschenkte unter allen teilnehmenden Geschäften das ihm passende aussuchen, in dem er den Gutschein einlösen möchte. „Das ist praktisch also ein Gutschein für alle Geschäfte – sofern sie sich an der Aktion beteiligen“, so Ricarda Weigel. Die Gutscheine selbst gibt es im Service-Center der Stadtverwaltung zu kaufen und zwar im Wert von zehn, 25 und 50 Euro. Dazu erhält der Käufer auch eine Liste mit allen Geschäften, in denen der Gutschein eingelöst werden kann.

Wichtig: Die Aktion beschränkt sich nicht auf die Altstadt, sondern bezieht die ganze Stadt ein. Auch in puncto Branchen gibt es keine Einschränkungen.

Neu ist die Idee übrigens nicht. Auch in anderen Städten der Region wird bereits mit einem Gutschein-system gearbeitet und das erfolgreich. In Luckau zum Beispiel entpuppte sich die Aktion als echter Verkaufsschlager.

Unternehmen der Stadt, die sich noch an der Aktion City-Gutschein beteiligen wollen, können sich bei Cathleen Bertram vom Aktiven Stadtzentrum unter der Telefonnummer 55 98 09 melden. Im persönlichen Gespräch können dann alle Modalitäten geklärt werden.



Das sind WIR

An dieser Stelle stellen sich traditionelle Unternehmen im ASZ-Gebiet der Frankfurter Straße und Berliner Straße näher vor.

In dieser Ausgabe präsentiert sich:

Himmlische Schwester

Frankfurter Straße 2
03172 Guben
Telefon 03561/685767

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr

Apfelkönigin präsentiert ihr Kleid



Seine 2. Auflage erlebt am 19. Oktober der Gubener Appel-Ball im WerkEins der „Fabrik“ an der Mittelstraße. Bei dieser Gelegenheit wird die neu gewählte 19. Gubener Apfelkönigin im festlichen Rahmen ihr Kleid präsentieren, mit dem sie in den dar-

auffolgenden Monaten die Weißstadt repräsentieren wird. Die Gubener dürfen gespannt sein, was für ein Kleid sich die neue Majestät ausgesucht hat. Mit einem großen Live-Repertoire wird die US Party Band den musikalischen Rahmen der Veranstaltung schaffen. Natürlich sind alle Besucher eingeladen, das Tanzbein zu schwingen und bis in den Morgen zu feiern.

Für den kulinarischen Genuss sorgt ein Buffet mit regionalen Speisen und heimischen Produkten, wobei der Apfel natürlich eine wesentliche Rolle spielt. Von süß bis herzhaft sind die verschiedensten Apfelspezialitäten zu finden. Neben einer reichhaltigen Weinauswahl wird den Besuchern auch wieder der eigens kreierte „Warrschke Cooler“, benannt nach der Gubener Apfelsorte Warraschke, angeboten. Die 19. Gubener Apfelkönigin freut sich bereits darauf, mit vielen Gästen einen wunderschönen Abend zu verbringen. Eintrittskarten zum Preis von 32 Euro gibt es beim Marketing- und Tourismusverein in der Frankfurter Straße und in der „Fabrik“ in der Mittelstraße.

Himmlische Genüsse

Himmlische Genüsse für irdische Genießer – so lautet das Motto der „Himmlischen Schwester“ an der Frankfurter Straße 2. Hinter dem Namen, der in Guben, aber auch in Neuzelle inzwischen ein fester Begriff ist, steckt Renate Kerkow. Die 69-Jährige ist gelernte Einzelhandelskauffrau und machte sich bereits Mitte der 70er-Jahre selbständig. Nachdem es die rheinische Frohnatur, wie sich Renate Kerkow selbst bezeichnet, von Düsseldorf in die hiesige Region gezogen hatte, suchte sie irgendwann ein neues Geschäftsmodell – und wurde in Neuzelle fündig. Im Oktober 2004 eröffnete sie dort, unweit der Klosteranlagen, ihren ersten Laden unter der Bezeichnung „Himmlische Schwester“.

Schnell wurden auch die Gubener auf das Geschäft aufmerksam, in dessen Sortiment so manches Ausgefällene zu finden ist. „Viele Gubener sind an uns herangetreten, weil so etwas hier in der Stadt fehlte“, blickt Renate Kerkow zurück. Und so fiel relativ schnell die Entscheidung, auch in Guben ein Geschäft zu eröffnen. Den Standort an der Frankfurter Straße, direkt an der Weißbrücke, findet die Geschäftsfrau nach wie vor gut: „Von der Lage her passt das. Gut ist die unmittelbare Grenznähe, denn wir haben natürlich auch polnische Kunden. Wer etwas Ausgefällenes als Geschenk sucht, kommt halt zu uns.“ Das gelte für Deutsche wie Polen.

Bestimmt wird das Sortiment auch heute von Produkten aus dem benachbarten Neuzelle. An erster Stelle sind da die Bierspezialitäten aus der Klosterbrauerei

zu nennen. Gleich 15 verschiedene Sorten findet der Kunde im Angebot – vom Apfelbier bis zum glutenfreien Bier mit dem Namen Lebensfreude. „Natürlich kann man sich bei uns verschiedene Kombinationen zusammenstellen, als Vierer- oder Sechserpack beispielsweise.“

Doch die Köstlichkeiten kommen nicht ausschließlich aus Neuzelle. Zum Sortiment der „Himmlischen Schwester“ gehören ebenso Obstbrand vom Warraschke, der Gubener Apfelsorte schlechthin, und Weine vom Granoer Weinberg. Verschiedene Edelbrände, Kräuterliköre wie die Scharfe Klosterfrau oder der Seelentröster, oder aber das Mönchsgeheimnis, ein Bierlikör vom Schwarzbier, werden ebenso gern gekauft. „Alle Etiketten sind übrigens Eigenkreationen“, so Renate Kerkow.

Doch nicht nur in flüssiger Form hält die „Himmlische Schwester“ Köstlichkeiten bereit. Ein echter Renner ist das Brot im Glas. Zum Angebot gehören auch Schmalz und Hausschlachtwurst, kleine Süßigkeiten und in der kalten Jahreszeit Schokolade. Neu sind Aronia-Produkte, beispielsweise Gelee oder Saft. Dazu können die Kunden Tee kaufen, „wobei wir darauf achten, dass es Sorten sind, die nicht jeder hat“. Auch Geschenkartikel gehören zum Sortiment.

Bei all den Ideen, die Renate Kerkow immer wieder hat, ist eines besonders wichtig: die Leidenschaft, mit der sie ihren Beruf ausübt: „Ohne die geht es nicht. Ich lebe das, bin Kauffrau durch und durch.“



Renate Kerkow bietet als „Himmlische Schwester“ jede Menge himmlische Genüsse an

Stadt Guben

Fachbereich VI – Carola Huhold
Stadtentwicklung, Grundstücks-
und Immobilienmanagement
Projektleitung: Dagmar Holz
www.guben.de

Gasstraße 4
03172 Guben
Telefon: (03561) 6871 1613
holz.d@guben.de

Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“

Stadtteilmanagerin: Cathleen Bertram

Kirchstraße 22
03172 Guben
Telefon: (03561) 55 98 09
infopunkt@guben.de

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücks- entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Kristin Tronnier
Ostrower Str. 15
03046 Cottbus
Telefon: (0355) 7800220

kristin.tronnier@dsk-gmbh.de
www.dsk-gmbh.de

Sprechzeiten Servicecenter:

Montag - Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Erstellung dieses City-Blatts wird anteilig mit Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg sowie der Stadt Guben finanziert.